

HOCH
PART
ERRE



Haus Geiger in Flims-Waldhaus, Aufnahme von 1960

Rudolf Olgiatis Bauten in Flims und Laax

Verschoben – neues Datum – 29. August 2020: Antike Architektur, Bündner Bautradition und Le Cobusier – zur architektonischen Sehschule von Rudolf Olgiati

Christa Vogt 29.08.2020 10:00

Das architektonische Werk des Bündner Architekten Rudolf Olgiati (1910-1995) zeichnet sich durch eine einzigartige Mediation zwischen der klassischen griechischen Antike, der lokalen Bündner Bautradition und einer – sich am Spätwerk Le Corbusiers orientierenden – Moderne aus. Wobei ein wesentlicher Faktor seiner Architektur die Aneignung des geschichtlichen Erbes und der kollektiven Erinnerung durch eine autodidaktische, auf eigenen visuellen Kriterien beruhende Arbeitstechnik ist.



Las Caglias-Quartier von Rudolf Olgiati

Zudem verfügte Olgiati über eine Fähigkeit zur Kombinatorik, die es ihm erlaubte, die aus dem historischen Archiv oder Gedächtnis geschöpften Elemente unter Berücksichtigung der

gegenwärtigen Bedingungen zu neuem Leben zu erwecken.
Und daraus neuartige Ganzheiten zu schaffen, die zugleich
eine vertraute wie auch eine fremdartig anmutende
Eigenständigkeit ausstrahlen.



Klassisch, traditionell und modern

Anmeldung nicht mehr möglich
(Freie Plätze: 0)

Datum: Samstag, 29. August 2020 (neues Datum)

Dauer: einen Tag

Treffpunkt: 10:00 Uhr Postautohaltestelle Flims Dorf, Post

ÖV-Verbindung: zum Beispiel Chur ab 9:28 Uhr, oder Zürich HB ab 8:07 Uhr

Ende: 17:00 Uhr Postautohaltestelle Laax posta (Chur an 18:02 Uhr oder Zürich HB an 19:23 Uhr)

Preis: Fr. 45.– für Hochparterre-Abonnenten oder Mitglieder des Bündner Heimatschutzes (Fr. 55.– ohne Abo, ohne Mitgliedschaft)

Im Preis inbegriffen: Wanderleitung, Mehrwertsteuer

Auf eigene Kosten: Anreise bis Flims, Rückreise von Laax, Picknick, allfällige Getränke in Restaurants

Anforderung: einfache und gemütliche Wanderung, 3 Stunden reine Wanderzeit. Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt, je nach Bedingungen passen wir aber das Programm an.

Teilnehmer: mindestens 8, höchstens 16

Anmeldeschluss: 24. August 2020

Allgemeine Geschäftsbedingungen: Bitte beachten Sie unsere [Bedingungen](#).

Zusammenarbeit: Die Wanderung ist eine Zusammenarbeit mit dem Bündner Heimatschutz im Rahmen der Kampagne [«52 Beste Bauten – Baukultur Graubünden 1950–2000»](#).

Wanderleitung: Christa Vogt, Architektin und Dozentin für Architektur und Konstruktion an der ETH, schreibt an der Doktorarbeit «Das Lebenswerk des Bündner Architekten Rudolf Olgiati (1910-1995) – Eine Sehschule der Architektur»

Die Wanderung ist ausgebucht.

Hochparterre Wandern

Veranstaltung

Kommentare

anja diener 09.12.2019 15:08

Guten Tag Leider bin ich zu spät mit meiner Anmeldung, was ich sehr bedaure. Ich wollte jedoch fragen, ob diese Tour möglicherweise nochmals stattfinden könnte? Vielen Dank Liebe Grüsse Anja Diener

Ivo Bösch 09.12.2019 16:02

*Liebe Frau Diener, Wir haben die Wanderung ja schon doppelt angeboten. 2020 werden nicht noch eine dritte durchführen, vielleicht aber 2021, wenn Christa Vogt wieder mitmacht. Gerne verweise ich als Trost auf den Rest des Programms, wo die eine oder andere Wanderung noch Plätze frei hat. Ich hoffe, Sie finden eine Alternative, freundlich grüsst Ivo Bösch
hochparterre.ch/wandern*